

## Veranstaltungsort:

### Kino im Künstlerhaus

Sophienstraße 2  
30159 Hannover



## Konzeption:

### Naciye Celebi-Bektas

Referat Frauen-, Gleichstellungs- und  
Migrationspolitik, DGB-Bezirk Nieder-  
sachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt

### Linda Matzke

Referentin im Landesbüro Niedersachsen  
der Friedrich-Ebert-Stiftung

### Birgit Vahldiek

Stellv. Abteilungsleiterin Sozialpolitik,  
SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V.

## Organisation:

### Friedrich-Ebert-Stiftung

### Landesbüro Niedersachsen

### Jennifer Burger

Theaterstraße 3  
30159 Hannover

Tel.: 0511 357708-38

Fax: 0511 357708-40

E-Mail: [niedersachsen@fes.de](mailto:niedersachsen@fes.de)

Internet: [www.fes.de/niedersachsen](http://www.fes.de/niedersachsen)

Facebook: FES-Niedersachsen

Twitter: FES\_Nds

Instagram: [fes\\_niedersachsen](https://www.instagram.com/fes_niedersachsen)

## Anmeldung online:



Bei Fragen zur barrierefreien  
Durchführung der Veranstaltung  
wenden Sie sich bitte vor der  
Veranstaltung an uns.

© Fotos: Vaszakoman/Stockphoto.com; Filmplakat: Alameda-Film

**FRIEDRICH  
EBERT**   
**STIFTUNG**  
Landesbüro Niedersachsen

**DGB**

Bezirk Niedersachsen-  
Bremen-Sachsen-Anhalt

**SoVD**

Sozialverband  
Deutschland  
Landesverband Niedersachsen e.V.

# FRAUEN\* AN DIE MACHT

mit Film  
„Die göttliche  
Ordnung“

**WO STEHEN FRAUEN\*  
HEUTE IN DER POLITIK?**

**29.11.2018, 16.30 UHR  
KINO IM KÜNSTLERHAUS**

Am 12. November 1918 war es endlich soweit. Der Rat der Volksbeauftragten beschloss, Frauen\* ihr Wahlrecht nicht weiter zu verweigern. Am 19. Januar 1919 durften Frauen\* in Deutschland zum ersten Mal von ihrem Wahlrecht auf nationaler Ebene Gebrauch machen. Sie konnten erstmals wählen und gewählt werden.

Nach 100 Jahren Frauen\*wahlrecht sind in Deutschland politische Mitbestimmung und Gestaltungspositionen unter den Geschlechtern immer noch ungleich verteilt. Ein geringer Anteil an Frauen\* in den Parlamenten kennzeichnet das Bild. Nur 30,9 Prozent der Abgeordneten im aktuellen Bundestag sind weiblich. Auch die politische Führungsebene der Bundesregierung hat nur einen Frauen\*anteil von 29,3 %. Denn viele Minister\*innen und Staatssekretär\*innen sind männlich. Problematisch ist, dass der Frauen\*anteil im Bundestag seit 1976 kontinuierlich zugenommen hatte und nun mit der Wahl 2017 erstmals sank. Er ist auf einem so niedrigen Stand wie zuletzt im Jahr 1998. Auch auf Länder- und Kommunalebene sieht es oft nicht anders aus. Im niedersächsischen Landtag liegt der Frauen\*anteil bei 27,7 %. Frauen\* sind damit in politischen Gestaltungspositionen unterrepräsentiert.

Hier sind wir als Gesellschaft gefordert. Wie kann eine bessere Geschlechterrepräsentation in der Politik erreicht werden? Wie sieht der Aufstieg von Frauen\* in der Politik aus? Warum sind so wenige Frauen\* in der Politik vertreten? Erleben wir momentan sogar eine rückwärtsgewandte Bewegung? Wie können wir darauf reagieren?

Diese und weitere Fragen möchten wir mit Ihnen und unseren Gästen auf dem Podium nach der Vorführung des Films „Die Göttliche Ordnung“ (2017) beantworten. Der Film thematisiert den Prozess, den die schweizerischen Frauen\* durchleben mussten, um sich gegen die männliche Welt der Politik durchzusetzen und ihr Wahlrecht zu erkämpfen. Die Schweiz – das Land mit einer der ältesten Demokratien – entschied sich erst 1971 für das Frauen\*wahlrecht.

Zu einer spannenden Diskussion und einem ebenso spannenden Film laden wir Sie herzlich ein!



## FRAUEN\* AN DIE MACHT WO STEHEN FRAUEN\* HEUTE IN DER POLITIK

16.30 UHR SEKTEMPFANG

17.00 UHR BEGRÜßUNG

### Naciye Celebi-Bektas

Referat Frauen-, Gleichstellungs- und Migrationspolitik, DGB-Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt

### Linda Matzke

Referentin im Landesbüro Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

### Birgit Vahldiek

Stellv. Abteilungsleiterin Sozialpolitik, SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V.

FILM

## „DIE GÖTTLICHE ORDNUNG“

### DISKUSSIONSRUNDE

#### Ramona Schumann

Bürgermeisterin der Stadt Pattensen

#### Almut von Woedtke

Vorstandsvorsitzende von Gleichberechtigung und Vernetzung e.V. und Leiterin der Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

#### Anne Wizorek

Selbstständige Beraterin für digitale Medien, Bloggerin, Autorin und feministische Aktivistin

Moderation:

#### Linda Matzke

Referentin im Landesbüro Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

20.00 UHR ENDE DER VERANSTALTUNG

